



Jäger im Schnee (Winter)

Die Gruppe von Jägern kehrt, begleitet von einer erschöpften Hundemeute, in das unterhalb liegende Dorf zurück. Nur ein einzelner Fuchs hängt an einem der geschulterten Speiße. Links daneben bereitet man das Sengen eines Schweines über offenem Feuer vor. Vergnügliche Details wie das Schlittschuhlaufen auf zugefrorenen Teichen haben zur enormen Popularität des Bildes beigetragen. Doch nicht die Summe der Details sondern die Gesamtwirkung machen seine Bedeutung aus. Virtuos und konsequent evoziert Bruegel den Eindruck permanenter Kälte.

Derzeit ausgestellt: Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie Saal X

OBJEKTDATEN

| | |
|-------------------|--|
| OBJEKTBEZEICHNUNG | Gemälde |
| KULTUR | Niederländisch |
| DATIERUNG | 1565 datiert |
| KÜNSTLER | <u>Pieter Bruegel d. Ä.</u> (um 1525/30 Breda ? - 1569 Brüssel) - <u>GND</u> |
| MATERIAL/TECHNIK | Eichenholz |
| MASSE | Bildmaß: 116,5 cm × 162 cm × 2,4 cm Rahmenmaße: 134 cm × 180 cm × 11 cm |
| SIGNATUR | Bez. unten in der Mitte: BRVEGEL. M.D.LXV |
| BILDRECHT | Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie |
| INV. NR. | Gemäldegalerie, 1838 |
| PROVENIENZ | Nicolaas Jongelinck; 1594 Geschenk der Stadt Antwerpen an Erzherzog Ernst; 1595 Nachlass Erzherzog Ernst; Rudolf II.; Slg. Leopold Wilhelm |